

Kleine Narren feiern mit Clown und Spielen

Beim Kinderfasching geht es auf der Bühne und im Saal heiß her – Spende für „Große Hilfe für kleine Helden“

Von Ute Plückthun

HARDTHAUSEN Der Schlachtruf des dreifachen „HCV helau“ ging den jüngsten Narren gleich mehrfach über die Lippen. Kein Wunder, hatten sie doch mit Clown Peppino als Symbolfigur des Hardthausener Carnevalsvereins und mit Vizepräsident Uwe Klanthe als Moderator beim Kinderfasching jede Menge Spaß. Für karnevalistische Stimmung, große Augen und begeisterten Beifall sorgten zudem die Gardien und Tanzmariechen, die mit flotten Auftritten und akrobatischen Leistungen beeindruckten.

Kleine Zwerge, Minipiraten und Ritter, Indianersquaws, orientalische Schönheiten und Hexen waren gekommen. Auch die Eltern hatten sich als Cowgirls, Teufelinnen, Mexikaner, Bauarbeiter und sogar als Giraffe für die Traditionsveranstaltung närrisch verkleidet. Immerhin existiert sie seit 1999 ohne Unter-

brechung, wie Präsident Salvatore „Nino“ Marzano unterstrich.

Das Programm, das der Verein für die Kinder auf die Beine gestellt hatte, bewies auch diesmal wieder Zugkraft. Zu Mitmachliedern wie „Aramsamsam“ oder „Hände waschen“ und der Minidisco bevölkerten die Nachwuchskarnevalisten die Bühne. Viele Hände von Freiwilligen schossen auch bei Mitmachaktionen wie Brezel- und Luftballonspiel oder der Reise nach Jerusalem in die Höhe, so dass eine Runde oft nicht ausreichte. Bei der Polonaise zogen alle als lustiger Faschingslindwurm durch die Halle.

Spontaner Besuch Die Gardien hatten es Mickey-Maus Laura Schuster besonders angetan. Sie war ganz spontan zum Kinderfasching gekommen, da sie zuvor noch krank war: „Gestern hat die Oma noch schnell das Kostüm besorgt“, verriet Mama Claudia. So



Mitmachlieder, Spiele und Polonaise: Mit Clown Peppino und Vizepräsident Uwe Klanthe haben die kleinen Narren beim Kinderfasching viel Spaß. Foto: Ute Plückthun

zeigten erst die Sternchen und Tanzmariechen Nele Hofmann (11) ihr Können, bevor die Funken und Tanzmariechen Katja Möhle (15) nachlegten. Als Überraschungsgast kündigte Clown Peppino Salvatore

Prinz an, der die Kinder auf die Vereinshymne „Unsere Farben sind Blau-Weiß“ einschwor und mit „Hulapalu“ mitriss.

Für die Verkleidung eines Feuerwehrmanns hatte sich der zweijähri-

ge Marlon entschieden. Da durfte auch ein wenig Glitzer im feurigen Make-up nicht fehlen. Marlon war mit Mama Tanja Müller, Oma Erika Johann und seiner Zwillingsschwester Nele im Schmetterlingskostüm von Kochersteinsfeld in die Gochsener Gemeindehalle gekommen.

Beste Kostüme Bei der Kostümpremierung hatten die Minimäuse klar die Nase vorn. So rangierten Luana Richter (1) und Cynthia Erb (8) nach der Bewertung durch eine Jury aus zehn Eltern punktgleich auf Platz eins.

Am Ende der Faschingsveranstaltung wurde deutlich, dass es nicht nur ums fröhliche Feiern, sondern auch um den sozialen Zweck ging. Klinikclown Paul war vorbeigekommen, um die gesamten Einnahmen plus Zuschuss vom Verein für die Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“ in Empfang zu nehmen: immerhin 621 Euro.